

Pfarrbrief

Hl. Dreifaltigkeit, Neunkirchen

Juli / August 2024



Was wäre, wenn ...

unsere Pfarrei personell und finanziell am Ende wäre? Wenn wir den Absturz nicht mehr aufhalten können? Wenn Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat mit ihrem „Latein“ am Ende wären? Wenn die letzten Gruppen sich auflösen würden? Wenn niemand mehr zum Gottesdienst kommen würde? Wenn das Pastoralteam keine Ideen oder Unterstützung mehr hätte?

Was wäre, wenn wir alle Gebäude, ohne Ausnahme, schließen und verkaufen müssten: Die Kirche und das Pfarrhaus von Münchwies – Kirche, Pfarrhaus und Schwesternhaus in Wiebelskirchen – die Kirche von Hangard – die wenigen Grundstücke?

Würde Sie das überhaupt noch interessieren, wenn „Kirche“ einfach so aus Ihrem Ort verschwindet? Wenn historische Bauwerke, die sich frühere Generationen vom Mund abgespart haben, Ihnen bei Bedarf nicht mehr zur Verfügung stünden? Wem würden Sie die Schuld dafür geben: dem Pfarrer, den verantwortlichen Räten, dem Bischof oder denen in der Verwaltung in Trier, den deutschen Bischöfen, den Reformunwilligen in Rom, dem Papst?

Hätten Sie gar keinen Anteil an dieser ganzen Entwicklung? Glauben Sie wirklich das Ganze hätte nichts mit den Menschen vor Ort zu tun?

All' diese Fragen bewegen mich in diesen Tagen, ob der wirklich angespannten finanziellen Lage unserer Pfarrei, den anstehenden Veränderungen in unserer Kirche, dem plötzlichen Tod eines jungen Kollegen mit 37 Jahren und unseren immer leerer werdenden Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Gleichzeitig haben sich seit einigen Monaten andere Fragen und Gedanken in meinem Kopf eingeschlichen, die mir bisher fremd waren und meine Motivation in Frage stellen: Warum gehe ich überhaupt noch irgendwelche Projekte an? Warum versuche ich immer noch Gelegenheiten und Räume zu schaffen, in denen Menschen mit Kirche neue und bessere Erfahrungen machen, sie anders erleben können? Es würde doch völlig genügen, wenn ich einfach nur die Grunddienste ableisten würde – ich hätte ein ruhigeres Leben und deutlich weniger Stress, wenn ich einfach alles laufen lassen würde, bis irgendwann einfach zugesperrt wird.

Dabei habe ich immer noch Lust auf Kirche, bin überzeugt, dass Kirche lebensnah und menschnah sein kann – und das ganz ohne Druck und ohne Zwang, bunt und lebendig. Ich glaube ganz fest, dass wir das Potential, das wir haben noch nicht einmal im Ansatz richtig ausgeschöpft haben. Und dann stelle ich mir die nächste Frage: Was brauche ich, damit ich weiter machen kann?

Die Antwort dazu ist ganz einfach: ich brauche Menschen, die mit mir mitgehen. Menschen, die kommen, staunen, reden, Gedanken teilen, Ideen haben und entwickeln wollen. Ich brauche Sie, sonst kann sich nichts weiterentwickeln, und wir können wirklich zusperren!

Bleibt also nur noch eine Frage: Was brauchen Sie oder was wollen Sie? Ich bin gespannt auf Ihre Antworten – im persönlichen Gespräch, per Telefon, Post oder Mail. Nehmen Sie sich dafür gerne den Sommer über Zeit, genießen Sie das hoffentlich schöne Wetter und schauen Sie vielleicht mal bei unseren Veranstaltungen oder Gottesdiensten vorbei.

Wenn dann wirklich nichts mehr von Ihnen kommt, dann darf sich niemand mehr wundern, wenn das „Was wäre wenn ..?“ zur harten Realität wird.

Ihnen allen eine gute Zeit,

Ihr Pfarrer Markus Krastl

Info Pfarrei

Termine

Kontaktlinse

Donnerstag, 04., 18.07., 01. und 29.08. jeweils 18.00 Uhr, Pfarrheim Wiebelskirchen.

Kirchenchor Wiebelskirchen

dienstags, jeweils 19.15 Uhr, Pfarrheim Wiebelskirchen.

Gospelchor – Projektchor

Donnerstags, jeweils 19.30 Uhr, Pfarrheim Wiebelskirchen

Spielkreis, Krabbelgruppe:

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, Pfarrheim Wiebelskirchen.

Ernährungsumstellung

Montags, 01., 08., 15., 22. und 29.07. & 05., 12., 19. und 26.08., 18.30 Uhr, Pfarrhaus Münchwies.

Gemeindetreff

Montag, 01.07. und 05.08., 15.00 Uhr, Pfarrhaus Münchwies.

Andacht in der Fachklinik

Donnerstag, 04.07., 18.00 Uhr, Fachklinik Münchwies.

Rückblick

Fronleichnam 2024

Um darüber berichten zu können, möchte ich ihnen zuerst eine kleine Frage dazu stellen:

Was hat Fronleichnam für uns Christen für eine Bedeutung?

Wenn Sie einige Minuten entbehren können, denken Sie bitte mal darüber nach.

Hier meine Erklärung dazu:

Es ist der Tag, an dem wir nicht in unserer Kirche bleiben, sondern hinausgehen und uns zu Christus bekennen.

Christus, der mitten unter uns ist, der für alle da ist, auch für die, die nicht in unserer Kirche sind, in unserem Gebäude, dort beten und singen.

Es ist der Tag, an dem wir ihn der Welt zeigen, in der Gestalt des Brotes in der Monstranz – wir zeigen, dass wir mit ihm gehen und für ihn gehen, dass wir für ihn stehen und in seinem Namen handeln – mitten in dieser Welt.

Deshalb feiern wir Fronleichnam oder exakt gesagt – feierten wir dieses Jahr am 30. Mai, in der Kirche Hl. Familie in Hangard Fronleichnam. Der Gottesdienst

begann um 9.00 Uhr und wurde von unserem Pastor, dem pastoralen Team, dem Chor und dem Musikverein Hangard gestaltet. Leider war uns das Wetter nicht gut gesonnen, denn es regnete. Wir konnten unsere Kirche nicht verlassen und die Prozession draußen musste ausfallen. So blieben wir nach der Aussetzung in der Kirche und ein Teil der Gebete, die für die Prozession gedacht waren, wurden an den Gottesdienst angefügt, bis dieser mit dem Segen und dem Schlusslied endete.



Im Anschluss daran, war man herzlich eingeladen am Pfarrfest teilzunehmen, das dieses Jahr im „Gasthaus zum Ziehwald“ stattfand.

Es gab Zeit zur Begegnung und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Man konnte sich zwischen Spießbraten mit Kartoffelsalat, Gefüllte

oder Leberknödel mit Sauerkraut, entscheiden.

Natürlich gab es auch ein tolles Kuchenbuffet mit Kaffee.

Letztendlich konnte das trübe Wetter der guten Stimmung nichts anhaben und es wurde ein schönes Fest.

Zum Schluss möchte ich **DANKE** sagen:

- allen Kindern, besonders unseren Kommunionkindern, ihren Familien und allen die an der Hl. Messe teilgenommen haben.

- allen, besonders Familie Müller/Seibert, die Altäre und den Prozessionsweg geschmückt haben.

- allen Mitwirkenden, dem Musikverein Hangard, dem Chor, den Lektorinnen, Kommunionhelfer*innen und Himmelträgern (auch wenn sie nicht zum Einsatz kommen konnten).

- der Feuerwehr, allen Helfer*innen, Unterstützerinnen und Organisatorinnen im Hintergrund.

- dem „Gasthaus zum Ziehwald“ und seinem Team für die gute Bewirtung.

*Pfarrgemeinderats-Vorsitzende
Brunella Schiafone Raffele*

Ausblick

Zeit.Raum:

Juli, Sommerpause, September

Zeit.Raum – Zeit für mich. Raum für Musik. - den Sonntag ausklingen lassen:

So, 07.07.2024, 18.00 Uhr

Musik: Sarah Bauer (Gesang)

Wort: Susanne Gillenberg,
Leiterin KiTa Hl. Dreifaltigkeit

Sommerpause im August

So, 08.09.2024, 18.00 Uhr

Musik: N.N.

Wort: Frank Bachinger, VR Pfarrei
Hl. Dreifaltigkeit

Wir danken allen Menschen, die sich hier engagieren, und freuen uns auf ihre Talente in unserer Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.

Markus Krastl, Pfr.

Wallfahrt

in Wiebelskirchen

Samstag, 13. Juli 2024

Dienstag, 13. August 2024

Das Team der Wallfahrt lädt ganz herzlich zu den kommenden Wallfahrtstagen in diesem Jahr ein:

15.00 Uhr Sakramentsandacht

16.00 Uhr Zeit der Stille &

Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Vesper

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Pilgermesse &

Abschluss Fatima-Kapelle



Das Pilgercafé mit Kaffee, Kuchen & Snacks und der Wallfahrtsverkauf mit Kerzen, religiösen Gegenständen und Produkten aus dem „Orgelshop“, werden jeweils ab 15.00 Uhr geöffnet sein.

Festpredigerin in der Pilgermesse im **Juli** wird Monika Schula, Ehrenamtliche Beerdingungsleiterin Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen, sein.

Festprediger in der Pilgermesse im **August** wird Diakon Franz-Josef Dobelmann, Leitungsteam Pastoraler Raum Neunkirchen, sein.



Die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen freut sich auf zahlreiche Besucher*innen aus nah und fern!

Markus Krastl, Pfr.

8. September 2024 - „Tag des offenen Denkmals“

Seit drei Jahren wird die Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Wiebelskirchen durch die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ unterstützt. Ohne das Engagement der Stiftung wäre die Restaurierung unserer historischen Portale nicht möglich. Vor wenigen Wochen wurden uns weitere € 20.000,00 für die zweite Bauphase der Portale unserer Pfarrkirche gegeben. Dafür sind wir der Stiftung unendlich dankbar!

Das dies möglich geworden ist, dafür danke ich ganz besonders Hans-Leo Schulz, dessen unermüdlicher Einsatz für den „Förderkreis Hl. Dreifaltigkeit Wiebelskirchen“ dies ermöglicht hat!

Gefördert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Auch in diesem Jahr nimmt auch die Pfarrkirche in Wiebelskirchen am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Am **Sonntag, 8.**

September 2024, wird die Kirche in der Zeit von **14.00 – 18.00 Uhr** geöffnet sein.

Engeladen sind alle Menschen – Klein und Groß – nehmen Sie sich

Zeit und erkunden Sie die Kirche von außen und innen. Bestaunen sie die bereits kunstvoll restaurierten Portaltüren, die mit dem Abschluss der ersten Bauphase wieder in voller Pracht erstrahlen. Besichtigen Sie die Malereien von Pfarrer Christoph März und erkunden Sie – begleitet von Mitgliedern des Förderkreises – das Bildprogramm der Kirche oder entdecken Sie die Schönheit des Kronleuchters über dem Altar. Ebenso wird unser Organist Joshua Fuchs Ihnen die Gelegenheit geben, die Orgel der Pfarrkirche zu erkunden und ihre Klänge zu genießen. Gerne informieren wir dann auch über den Stand der geplanten Turmsanierung unserer Pfarrkirche.

Die Frauen der Kontaktlinse bieten in dieser Zeit ein „Kirchencafé“ an und versorgen Sie mit kleinen Leckereien und Getränken und Angela DiRosa wird an diesem Tag den „Kirchenshop“ für Sie öffnen.

Seien Sie neugierig und kommen Sie: Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen, wenn Sie die Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit an diesem Tag besuchen. Kommen Sie und informieren Sie sich gerne auch über die Arbeit unseres Förderkreises und die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“!

Markus Krastl, Pfr.

Für Dich da: Stärkungsgottesdienst Wiebelskirchen

Wie in diesem Jahr bereits in Münchwies und Hangard laden wir auch in Wiebelskirchen zum „**Stärkungsgottesdienst**“ ein. Erfahren Sie die Zuwendung Gottes - feiern Sie einfach „nur“ mit oder erhalten Sie auf Wunsch diese Salbung an Kopf und Händen:

Dienstag, 03. September 2023, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die CHD Kontaktlinse zu Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ein!

Markus Krastl, Pfr.

Smartphone - Funktionen sicher handhaben

Mit einem Smartphone kann man mehr als nur telefonieren, das wissen wir alle.

Wir, die wir nicht mit diesem Gerät aufgewachsen sind, müssen jedoch oft mühsam in die Handhabung hineinarbeiten. Einige hilfreiche Funktionen bleiben dabei oft ungenutzt. Herr Bernd Thul wird uns als Referent zeigen, wie der sichere Umgang mit unserem Smartphone unser Leben



erleichtern kann. Ein erstes Treffen dafür wird am 12.09.24 um 18.00 Uhr im Pfarrheim Wiebelskirchen sein.

Dazu ist es natürlich wichtig Ihr Handy dabei zu haben.

Herzliche Einladung!

Claudia Busch, Gem.ref.

Abschied und Neubeginn

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, unzähligen Stunden und ungezählten Zahlen bedenden Hans-Leo Schulz und Bruno Fischer ihren Dienst als „Kollektenzähler“ in unserer Pfarrei. Sie haben über lange Jahre dafür Sorge getragen, dass alle Kollekten und Einnahmen an den Wallfahrtstagen aus Wiebelskirchen und in den letzten Jahren auch aus Hangard ordnungsgemäß verbucht werden konnten. Viele Abende haben sie im Pfarrhaus Wiebelskirchen zugebracht, viele Wege sind sie für uns gegangen, haben die Gelder eingezahlt und stets zuverlässig diesen Dienst ausgeübt. Für dieses Engagement sage ich Ihnen an dieser Stelle – im Namen der ganzen Pfarrei – ein herzliches „Danke schön“ und entlassen Sie in den wohlverdienten „Ruhestand“.

Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit Frank Bachinger und Sebastian Emser zwei zuverlässige Menschen gefunden haben, die nun nach einer Übergangs- und



Einarbeitungsphase diese Aufgabe übernommen haben. Auch Ihnen sei der „Dank“ unserer Pfarrei ausgesprochen.

Allen hier erwähnten Menschen wünsche ich Gottes Segen für die Zukunft!

Markus Krastl, Pfr.

Praktikant stellt sich vor

Liebe Christen der Pfarrei Dreifaltigkeit Neunkirchen!

Mein Name ist Noah Bach, ich bin 21 Jahre alt und komme aus der Pfarrei Hermeskeil



St. Franziskus. Ich bin Seminarist in Trier und darf ab Mitte August nach meinem zweiten Semester im Theologiestudium ein vierwöchiges Gemeindepraktikum in Ihrer Pfarrei absolvieren.

Gerne möchte ich Ihnen bereits jetzt einen kleinen Einblick in mein Leben geben und mich hier vorstellen. Priester werden zu

wollen war nie und ist auch heute kein Weg, der „normal“ scheint. Wieso habe ich mich also auf diesen Weg gemacht?

Es begann, so würde ich im Nachhinein sagen, irgendwo alles mit einer Faszination. Durch meine Familie verankert in meiner Heimatpfarrei war ich fasziniert von vor allem jungen Priestern, die bereit waren ihr ganzes Leben in den Dienst der Kirche und der anderen Menschen zu stellen. Und das mit tiefem Vertrauen in Gott und großer Ruhe, aber auch einfach „normal“ im Leben. Diesen Vorbildern nacheifernd war die Sache als Kind, ohne großes Nachdenken über die ganzheitliche Berufung und damit verbundene Konsequenzen, recht klar. Mit dem Zugehen aufs Abitur begann ich mir alles nochmal gut zu überlegen. Eine Antwort war schnell gefunden, meine große Leidenschaft Feuerwehr bietet durchaus auch einige Berufsmöglichkeiten. Nach dem Abitur landete ich für kurze Zeit erst einmal im Rettungsdienst. Auch wenn ich diese Zeit nicht missen wollte, da ich viel gelernt habe, vielen Menschen begegnet bin und viel Freude hatte, habe ich gemerkt, dass es nicht alles ist.

Mit dieser Unentschlossenheit startete ich also das Felixianum (das Sprachen- und Orientierungsjahr des Bistums Trier) -

mein Orientierungsjahr. Die Bewerbungsfrist für die Feuerwehr präsent auf dem Schirm merkte ich aber, dass der Gedanke Priester zu werden mich nicht mehr loslässt.

Ich fällte also den Entschluss um Aufnahme ins Priesterseminar zu bitten, was ein Bewerbungsverfahren mit Gesprächen und medizinischer und psychologischer Eignungsdiagnostik mit sich brachte. Nach dem Felixianum, welches in meinem Fall das Latinum und eine Sprachprüfung in Alt-Griechisch miteinschloss, wechselte ich zum Wintersemester 2023/24 gemeinsam mit einem weiteren Seminaristen vom Propädeutikum, der Orientierungsphase, in die Studienphase. Seitdem wohne ich mit drei weiteren Seminaristen aus unserer Kommunität in einer Wohngemeinschaft im Priesterseminar in Trier und studiere an der Theologischen Fakultät Trier. Auf dem Campus der Universität Trier angesiedelt, studiere ich dort mit weiteren Studierenden im Magister Theologiae, aber auch mit Lehramts- und weiteren Studierenden. Parallel zum zehensemestrigem Studium durchlaufe ich verschiedene Kurse, Exerzitien und Praktika.

Mein erstes Gemeindepraktikum führt mich nun also zu Ihnen, in Ihr schönes Saarland. Ich freue

mich auf die Begegnungen mit Ihnen und allen, die in Ihrer Pfarrei in der Pastoral tätig sind und hoffe in Ihrem Pfarrer einen guten Mentor für diese Zeit zu finden.

Abschließend möchte ich gerne um Ihr begleitendes Gebet für unsere Seminarkommunität und alle geistlichen Berufungen bitten!

Ihr Noah Bach

Für eine Kultur der Achtsamkeit

In Folge der unterschiedlichen Missbrauchsfälle, die leider in den letzten Jahren auch in der Kirche an Licht kamen, werden auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um die Gefährdung in kirchlichen Räumen zu minimieren.

Dazu gehören zum einen sogenannte Präventionsschulungen für kirchliche Mitarbeiter, als auch die Tatsache, dass Personen, die mit Kindern, Jugendlichen und vulnerablen Menschen zu tun haben, ein erweitertes Führungszeugnis einreichen müssen.

Mit diesen und weiteren Regelungen, wie einem bestimmten Verhaltenskodex oder einem Interventionsplan, wollen wir erreichen, dass Menschen sich in unserer Pfarrei sicher und wohl fühlen können.

Dazu wird sich auch der Pfarrgemeinderat (PGR) in seinen nächsten Sitzungen mit diesem sogenannten „Institutionellen Schutzkonzept“ (ISK) auseinandersetzen.

Es geht bei all diesem Einsatz um einen Umgang in der Grundhaltung von Respekt und Wertschätzung, aber auch um ein bewusstes Hinsehen, damit sich Menschen bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen können.

Claudia Busch, Gem.ref.

Verkaufstermine Fairer Handel im Juli und August

GEPA®



Im Juli findet wegen der Ferien kein Verkauf von Waren aus Fairem Handel statt.

Auch der Verkauf an den

Wallfahrtsterminen entfällt im Juli und August.

Falls Sie in dieser Zeit Etwas brauchen, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid! Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen und die Ware auch zu Ihnen nach Hause bringen.

Im August startet der Verkauf wieder am Samstag, dem 31. August, wie immer vor und nach dem Gottesdienst.



momentum

Glaubensspur – Morgenimpuls mit Frühstück

Monatliches Angebot

nächster Termin am Mittwoch, 3. Juli um 8.30h im momentum.

Mit dem momentum unterwegs am Itzenplitzer Weiher

am Mittwoch, 3. August Wir treffen uns um 15 Uhr am Pumpenhäuschen. Von dort aus bieten wir 2 Rundwege um den See an. Die kleine Runde führt ca. 30 Minuten ohne Anstiege um den See. Die größere Runde geht durch den Wald mit etwas Höhenunterschied. Gemeinsamer Abschluss in der Gastronomie am Weiher ein. Anmeldung im momentum telefonisch unter 06821-1799567 oder per mail an: momentum-nk@bistum-trier.de.

Bewegt in den Tag starten

leichte Sitzgymnastik, jeweils am ersten Donnerstag im Monat immer von 10.15 bis 10.45 Uhr. Der nächste Termin ist der 4. Juli.

Friseure mit Herz

Am Samstag, 6. Juli zwischen 10 bis 16 Uhr bieten junge Friseur*innen ehrenamtlich für alle, die wollen einen kostenlosen Haarschnitt an. Eine Anmeldung

vorab ist nicht erforderlich. Vorbeikommen kann jede*r. Die Spenden dieses Tages kommen der Arbeit des momentum zugute.

Wein, Mönch und Gesang – Autorenlesung mit Stefan Mörsdorf

Stefan Mörsdorf erzählt von seinen Erlebnissen und Entdeckungen auf dem Weg durch Burgund. Er berichtet über die reichhaltige Geschichte der Region, sowie der Tier- und Pflanzenwelt Wegesrand. Aber auch an den kleinen und großen Abenteuern des Pilgeralltags lässt er die Menschen teilhaben.

08. Juli um 18 Uhr im momentum. Der Eintritt ist frei. Anmeldung und weitere Infos unter 06821-4018840 oder bei der KEB Saarbrücken 0681-9068-131.

Liedernachmittag

Freitag, 12. Juli und am Freitag, 23. August von 14 bis 15 Uhr monatlichen offenes Singen

Sommerbasteln

Am Mittwoch, 17. Juli basteln wir sommerliche Dekoration für Fenster und Balkon. Materialien und Anleitung zum Herstellen von Windlichtern und Lichtfängern wird zur Verfügung gestellt. Anmeldung telefonisch unter 06821-1799567 oder per mail an: momentum-nk@bistum-trier.de.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Wie umgehen mit Stammtischparolen? Ein handlungsorientiertes Training und Workshop am Dienstag, 30. Juli von 9 bis 16 Uhr im momentum.

Anmeldung und weitere Infos unter 06821-4018840 im momentum oder bei der KEB Saarbrücken 0681-9068-131. (anmelden-keb.de/70477)

Momentum unterwegs

Im Rahmen des Familiensommers der Stadt Neunkirchen gestaltet das momentum zusammen mit der Jugendpastoral und dem Jugendcafé Neunkirchen am Mittwoch, 31. Juli von 15 bis 17 Uhr einen Kinderspielenachmittag im Wagwiesental in Neunkirchen. Kinder können verschiedene Spielgeräte ausprobieren und am Basteltisch Kreatives gestalten.

Italienischer Krimibrunch: "Pasta und Pistolen"

am Freitag, 2. August von 12 bis 15 Uhr Dabei schlüpfen alle Mitspieler*innen in je eine kleine Rolle und versuchen durch Austausch von Informationen den Tatverdacht von sich weg auf andere zu lenken und so gemeinsam den Schuldigen zu finden. Zum Spiel am italienisch gedeckten Tisch gibt es kleine italienische Snacks. Eine Anmeldung vorab ist zwingend erforderlich im

momentum telefonisch unter 06821-1799567 oder per mail an: momentum-nk@bistum-trier.de.

Die Teilnahmekosten betragen 5,00 Euro/ Person.

Urlaub ohne Koffer

in diesem Jahr vom 5. bis 9. August. Genauere Informationen finden Sie im momentum oder auf deren Homepage auf einem separaten Flyer, dem auch das Anmeldeformular beigelegt ist.

Italienischer Abend

am 9. August ab 17 Uhr ein echt italienischer Abend bei original ital. Snacks, Pasta und Vino. Für Unterhaltung und Dolce Vita ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung vorab zwingend erforderlich im momentum telefonisch unter 06821-4018840 oder per mail an: momentum-nk@bistum-trier.de. Die Teilnahmekosten betragen 5,00 Euro/ Person.

Sommerkino

Am Mittwoch, 14. August, 17 Uhr, Filmnachmittag im momentum.

In dem Kinoerlebnis geht es um Themen wie Inklusion, Schuld, Gewalt und Gemeinschaft. Der Film erzählt von unterschiedlichen Interessen und von Problemlösungen. Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders benannt, im momentum statt. Kurzfristige Änderungen sind in Ausnahmefällen möglich.

Beratung im Juli und August

- **Sozialberatung der Caritas** jeden Do, 10.30 bis 12 Uhr
 - **Vorsorgeberatung und Patientenverfügung** Do, 4. und 18. Juli als auch Do, 1. August jeweils, von 14 bis 15.30 Uhr
 - **Lebensberatung zu Partnerschafts- und Erziehungsfragen** Mi, 10. Juli und Mi, 28. August 13.30 bis 15 Uhr
 - **Gesprächsangebot für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen** Do, 4., 18. und 25. Juli, 11.30 bis 13 Uhr, und Do, 1. und 22. August, 11.30 bis 13 Uhr
 - **Gesprächsangebot Kinderhospiz und -palliativteam** Do., 11. Juli und Do, 08. August 11.30- 13.00 Uhr
 - **Stromsparmcheck - Energieberatung im Haushalt** Fr, 5. & 19. Juli, 10.30 bis 12.30 Uhr und Fr, 2. August & 16. August, 10.30 bis 12.30 Uhr
 - **Bewegt in den Tag starten** Do, 1.08., 10.15 bis 10.45 Uhr momentum-Kirche am Center, Bliespromenade 1, 66538 NK www.momentum-nk.de
- Tel.: 06821-1799567
Hauptamtliches Leitungsteam:
Gemeindereferentin Katja Groß
Pastoralreferentin Jennifer Schmitt

Engagemententwickler*in im pastoralen Raum Neunkir- chen:

Silvia Pfundstein



Wir sind davon überzeugt, dass wir als Kirche ein guter Ort für ehrenamtliches Engagement sind, wenn wir erfahrbar machen, dass „mehr geht“ an Unterstützung, an Teilhabe, an Selbstbewusstsein, an Glaube, an Spaß, an Souveränität, an Spiritualität, an Würde. Mehr für die Engagierten. Mehr für die Menschen, denen das Engagement dient. Mehr für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mehr für die Glaubwürdigkeit des Evangeliums.

In jedem pastoralen Raum sorgen Engagemententwickler*innen gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen im Pastoralen Dienst dafür, dass

- Menschen bei der Suche nach einem für sie passenden Engagement unterstützt werden
- Rahmenbedingungen für eine gute Ausbildung und Begleitung gegeben sind

- eine gute Ehrenamtskultur vom Willkommen bis zur Verabschiedung etabliert wird
- neue Tätigkeitsfelder, Initiativen und Projekte mit Interessierten entwickelt werden können

Wenn Sie sich in Ihrer Freizeit mit Ihren Ideen und Stärken engagieren möchten, wenn Sie bereits engagiert sind und Unterstützung brauchen, bin ich gerne für Sie da.

Kontakt:

Silvia Pfundstein

Engagemententwickler*in im pastoralen Raum Neunkirchen

Gemeindereferentin

Tel: 0170-9361276

Silvia.pfundstein@bistum-trier.de

Besuchen Sie doch mal „weilmehr-geht.de“. Dort finden Sie viele Engagement Möglichkeiten. Aber auch, wenn Sie schon engagiert sind, und Ihre Gruppe oder Initiative auf der Seite eintragen möchten, freue ich mich von Ihnen zu hören.

[Weil mehr geht | Engagement im Bistum Trier \(weil-mehr-geht.de\)](http://weil-mehr-geht.de)



Speyer – Erfurt – Saarbrücken – Trier ...



Was verbindet diese Städte miteinander? Bis vor kurzem hätte ich keine Gemeinsamkeiten ge-

funden. Inzwischen meine ich, nach eindrucksvollen persönlichen Erfahrungen in den letzten Wochen, dass diese Orte symbolhaft für die aktuelle Situation unserer katholischen Kirche und für notwendige Weiterentwicklungen stehen.

Speyer ...

Seit 2013 findet jedes Jahr am 29. April, dem Gedenktag der Kirchenlehrerin Katharina von Siena (1347 – 1380), der Tag der Diakonin statt, eine zentrale Veranstaltung, aber in wechselnden Bistümern. Mit dieser Aktion verleihen die teilnehmenden Frauen und Männer der Forderung nach Zulassung von Frauen zur Diakonatsweihe Nachdruck. In diesem Jahr wurde der Tag im und am Kaiser- und Mariendom zu Speyer begangen, unter dem Motto *„Lasst die Fülle zu!“*. Zahlreiche Mitglieder und Sympathisant*innen der beteiligten Organisationen „Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)“, „Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)“, „Zentralkomitee der

deutschen Katholiken (ZdK)“ und „Netzwerk Diakoniat der Frau“, unter anderem auch kfd-Frauen aus der Diözese Trier (mit denen ich fahren konnte), kamen nach Speyer. Zunächst feierten wir im voll besetzten Dom einen von Frauen geleiteten berührenden Gottesdienst. Anschließend gab es im angrenzenden Park Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Vertreterinnen der beteiligten Organisationen gaben in ihren Reden spannende Informationen rund um das gemeinsame Anliegen. Inzwischen haben sich in Deutschland über 30 Frauen im Rahmen des „Netzwerk Diakoniat der Frau“ zur Diakonin ausbilden lassen. Einige der Frauen, die kürzlich die (kirchlich anerkannte mehrjährige Ausbildung) abgeschlossen haben, berichteten in Speyer von ihren Erfahrungen. Die Möglichkeit der Zulassung von Frauen zum Diakoniat ist übrigens theologisch unstrittig und wird von vielen pastoral Verantwortlichen, unter anderem von Bischof Bätzing, dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, für erstrebenswert gehalten.

Erfurt ...

Vom 29. Mai bis 2. Juni fand dort der 103. Deutsche Katholikentag unter dem Motto *„ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS“* statt. Neben den unzähligen Veranstaltungen zu kirchlichen und

gesellschaftspolitischen Themen, ansprechenden Gottesdiensten unterschiedlicher Art und kulturellen Angeboten stellten sich auf den „Kirchenmeilen“ in der ganzen Innenstadt rund 200 Verbände, Initiativen, Bistümer, Ordensgemeinschaften und Gruppierungen anderer christlicher Kirchen vor. An einem Stand präsentierte sich auch „Wir sind Kirche“, eine Initiative, der ich seit einigen Jahren auch angehöre. 1995 wurde, ausgehend von Österreich, diese „Kirchenvolksbewegung“ gegründet und setzt sich bis heute engagiert für Veränderungen in der Katholischen Kirche ein. An diesem Stand fanden unter anderem die „Gespräche am Jakobsbrunnen“ statt, bei denen bekannte Referent*innen zu aktuellen kirchlichen und gesellschaftspolitischen Themen mit den Teilnehmenden ins Gespräch kamen (Weitere Informationen und viele Impulse finden Sie auf der Homepage „www.wir-sind-kirche.de“).

Der Katholikentag, aber auch die schöne Stadt Erfurt, sowie viele wohlthuende Begegnungen mit Einheimischen und Gästen waren wirklich „eine Reise wert“.

Der 104. Deutsche Katholikentag wird vom 13. bis 17. Mai 2026 in Würzburg stattfinden, und ich kann Ihnen nur empfehlen, dabei

zu sein und Kirche in ihrer „Bestform“ zu erleben!

Saarbrücken ...

Durch einen Hinweis im Programm des Saarländischen Rundfunks erfuhr ich vom Jubiläum „150 Jahre alt-katholische Gemeinde“ in Saarbrücken am Sonntagnachmittag, dem 16. Juni 2024. Das schien mir eine gute Gelegenheit zu sein, um die Gemeinde, die sich in der Friedenskirche („Christi Friede“), gegenüber der Ludwigskirche versammelt, etwas näher kennenzulernen.

Die Alt-Katholik*innen, deren Glaube nichts mit reaktionären kirchlichen Bewegungen, wie zum Beispiel der „Pius-Bruderschaft“, zu tun hat, entwickelten sich in den 1870er Jahren, als in einem Konzil das Dogma von der Unfehlbarkeit päpstlicher Entscheidungen in bestimmten Glaubensangelegenheiten beschlossen wurde. Mit dem Namen soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Alt-Katholische Konfession sich an der ursprünglichen kirchlichen Tradition im Sinn von Jesus orientieren will.

Bei meiner Teilnahme am Festgottesdienst und dem anschließenden Umtrunk fand ich eine überzeugende Willkommens-Atmosphäre, mit vielen anregenden Gesprächen (übrigens auch mit einigen Menschen, die früher zur

römisch-katholischen Kirche gehörten). Für mich war es ein besonders eindrucksvolles Erlebnis, die Pfarrerin der Gemeinde, Frau Dr. Ruth Tuschling, begrüßen zu dürfen, die im März dieses Jahres in ihr Amt eingeführt worden war. Wesentliche Unterschiede zur Römisch-Katholischen Kirche: Die Alt-Katholische Kirche hat keinen Pflichtzölibat, Frauen können Diakonin, Pfarrerin und Bischöfin werden, Geschiedene können wieder kirchlich heiraten, und es wird ökumenische Mahlgemeinschaft praktiziert – Regeln, wie sie bei der Evangelischen Kirche praktiziert werden. Außerdem wird der Primat des Papstes abgelehnt. Der Gottesdienst entspricht weitgehend unserer Messe (so dass man sich „wie zu Hause“ fühlen kann); allerdings wird auf zeitgemäß formulierte Texte geachtet.

Fazit: Ich hatte die Alt-Katholische Kirche schon beim Katholikentag in Mannheim kennengelernt, der damals gewonnene Eindruck hat sich in Saarbrücken voll und ganz bestätigt.

Trier ...

Hier schließt sich für mich der Kreis: Am Samstag werde ich

nach Trier fahren und zusammen mit Vertreter*innen von „Wir sind Kirche“ sowie der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands an der „**Aktion Lila Stola**“ teilnehmen.



Wir werden am Trierer Dom vor dem Gottesdienst anlässlich der Weihe neuer Diakone für die volle Gleichberechtigung der Frauen in der römisch-katholischen Kirche „demonstrieren“, das heißt für Öffnung des Ständigen Diakonats und des Priesteramts für Frauen sowie gleichberechtigtem Zugang zu allen Leitungssämtern.

Christa Altmeier-Kuß



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Wbk 01.06. Chiara Lauer
Wbk 01.06. Santiago Barrile
Mü 16.06. Hanna Schwegel



Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir den Neugetauften ganz herzlich und freuen uns mit den Familien und Paten.

Das Ja-Wort geben sich in:

Ha 22.06. Romina Kroll & Julian Berger



Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Hans-Günter	Jung	Wbk	83 Jahre
Kurt	Krupp	Mü	87 Jahre
Renate	Kirsch	Wbk	83 Jahre
Günter	Becker	Wbk	91 Jahre
Johannes	Bartenschlager	Wbk	89 Jahre
Angela	Hans	Mü	94 Jahre
Therese	Lang	Mü	83 Jahre
Paola	Farruggio	Wbk	67 Jahre



Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der hl. Messe verbunden.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 05.07.

Wbk	12.00	Schulentlassgottesdienst MKS 9er +10er Klassen
Mü	17.30	Rosenkranz
Mü	18.00	Hl. Messe

Samstag, 06.07.

Wbk		Sommerfest im Annaheim
Wbk	15.30	Taufe
Wbk	18.00	andersKIRCHEsein: Abend(s) mal ...

Sonntag, 07.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

Ha	10.00	Hochamt	Kollekte f. d. Kirche Hl. Familie <i>Marietta Ruffing, Mathilde und Rudi Braun, Klara und Eduard Ruffing, Jürgen Weichel, Paul und Hildegard Weichel, Remigius Ohlmann, Norbert Recktenwald</i>
Wbk	10.00	Ökum. Gottesdienst der Feuerwehr	
Wbk	10.30	Hl. Messe in ital. Sprache	
Wbk	18.00	Zeit.Raum	

Dienstag, 09.07.

Ha	18.30	Stärkungsgottesdienst	mit	Spendung	der
		Krankensalbung			

Donnerstag, 11.07.

Wbk	10.00	Abschlussgottesdienst MKS 5er – 9er Klassen
Wbk	15.00	Abschlussgottesdienst der Kita Hl. Dreifaltigkeit

Samstag, 13.07.

Wbk	15.00	Sakramentsandacht
	16.00	Beichtgelegenheit
	17.00	Vesper
	18.00	Rosenkranzgebet in ital. Sprache (Fatimakapelle)
		Rosenkranzgebet in deutscher Sprache (Kirche)

Wbk 19.00 Pilgermesse
Maria Veith und Leb. und Verst. der Familie Steinmann-Koppenmüller, Leb. und Verst. der Familie Gard-Welker, Luigi Di Rosa, Walter Jochum, Gerhard Bungert

Sonntag, 14.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

Mü 10.00 Hochamt *anschl. Verkauf Fairer Handel*
30er Amt für Therese Lang; 30er Amt für Kurt Krupp
Kollekte f. d. Herz-Jesu-Kirche

Wbk 10.00 Ökum. Gottesdienst zum Dorffest

Mü 11.00 Taufe

Samstag, 20.07.

Ha 15.00 Trauung

Sonntag, 21.07. 16. Sonntag im Jahreskreis

Ha 10.00 Hochamt
Alfred Hennes, Emma und Peter Hennes, Franziska Peter

Sonntag, 28.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

Wbk 10.00 Hochamt **Kollekte für die Dreifaltigkeitskirche**
30er Amt für Paola Farruggio; 30er Amt für Günter Becker;
30er Amt für Johannes Bartenschlager; 1. Jgd. für Raffele Figliuzzi

Freitag, 02.08.

Mü 17.30 Rosenkranz

Mü 18.00 Hl. Messe

Sonntag, 04.08. 18. Sonntag im Jahreskreis

Ha 10.00 Hochamt
Norbert und Peter Recktenwald

Mü 10.00 Ökum. Gottesdienst zum Dorffest

Freitag, 09.08.

Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim

Samstag, 10.08.

Wbk 15.00 Trauung

Sonntag, 11.08. 19. Sonntag im JahreskreisMü 10.00 **Hochamt im Feuerwehrgerätehaus anl. des
Feuerwehrfestes**
Kollekte f. d. Herz-Jesu-Kirche**Dienstag, 13.08.**Wbk 15.00 Sakramentsandacht
16.00 Beichtgelegenheit
17.00 Vesper
18.00 Rosenkranzgebet in ital. Sprache (Fatimakapelle)
Rosenkranzgebet in deutscher Sprache (Kirche)
Wbk 19.00 Pilgermesse
*Anna Maria Veith und Leb. und Verst. der Familie Steinmann-
Koppenmüller, Gerhard Bungert, Leb. und Verst. der Familie
Gard-Welker, Salvatore Raffele, Veronika und Nikolaus
Schmidt, Margarethe und Adam Krastl, Marianne Sehl und
Anna Loris, Sieglinde und Werner Frank, Nikolaus Heidecker,
Gerda Gerber***Donnerstag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel**

Mü 10.00 Hochamt

Samstag, 17.08.

Mü 15.30 Trauung

Sonntag, 18.08. 20. Sonntag im JahreskreisWbk 10.00 Hochamt
*Gerhard Bungert, Salvatore Raffele***Sonntag, 25.08. FREI GEBEN**Mü 10.00 Hochamt *anschl. Verkauf Fairer Handel
30er Amt für Angela Hans; 1. Jgd. für Hilde Freiburger;
Johanna und Herbert Degel, Anna und Willi Bethäuser und
verst. Angehörige, Brigitte Schulz und verst. Angehörige,
Lothar Breit*

Montag, 26.08.

Wbk 9.30 Schulbeginn-Gottesdienst der MKS-Gemeinschaftsschule

Dienstag, 27.08.

Wbk 9.30 Schulbeginn-Gottesdienst der MKS-Grundschule

Samstag, 31.08. FREI GEBEN

Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse *anschl. Verkauf Fairer Handel*
Kollekte für die Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 01.09. FREI GEBEN

Ha 10.00 Hochamt

Wbk 10.30 Hl. Messe in ital. Sprache

Dienstag, 03.09.

Wbk 15.00 Stärkungsgottesdienst mit Krankensalbung

Freitag, 06.09.

Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim mit Krankensalbung

Mü 17.30 Rosenkranz

Mü 18.00 Hl. Messe

Samstag, 07.09.

Wbk 15.30 Taufe

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse

Sonntag, 08.09.

Mü 10.00 Hochamt

Wbk 18.00 Zeit.Raum

Zeit.Raum

Zeit für mich
Raum für Musik

Heilige Dreifaltigkeit, Wiebelskirchen
Jeden ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr
Eintritt frei

Katholisches Pfarramt, Prälat-Schütz-Str. 13, 66540 Neunkirchen

Pfarrbüro:

☎: 06821 / 5 21 07
☎: 06821 / 5 01 22 22
@: hl3faltigkeit@gmail.com
Facebook:
Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen
🌐: www.dreifaltigkeit-nk.de

Öffnungszeiten:

Mo,Di,Do,Fr 8.00 bis 12.00 Uh
Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Am 15.08. ist Annahmeschluss für Intentionen und Vermeldungen für den Pfarrbrief September.

Wichtige Telefonnummern:

Pfarrbüro	06821 / 52107
Pfarrer Markus Krastl	06821 / 52107
Gem.ref. Claudia Busch	06821/ 952387
Diakon Martin Simon	0159/01428373
Organist J. Fuchs	06821 / 52107
Kath. Kindertagesstätte	06821 / 53730

Kirchliche Einrichtungen:

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
Caritasverband Nk	06821 / 92090
Kirchl. Sozialstation	06821 / 920100
Ev.Gemeindeamt Wbk	06821 / 52671
Förderkreis Wbk	06821/ 53821

Spendenkonto: Hl. Dreifaltigkeit

Wenn Sie gezielt für ein Projekt spenden möchten, dann geben Sie bitte neben Ihrer Adresse eines der nebenstehenden Stichworte an: →

IBAN: DE46 5919 0000 0300 2280 03
BIC: SABADE55

Kirche Mü

Kirche Ha

Kirche Wbk

Wallfahrtsangelegenheiten

Druck: Druckerei Recktenwald, Kuchenbergstr. 184, Wbk, Tel. 0 68 21 - 5 33 33



Sommer im Pfarrbüro

In dem Zeitraum 15.07. – 30.08.2024 ist das Pfarrbüro Wiebelskirchen nur an den Vormittagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

9.00 – 12.00 Uhr.